Kursleitung

Petra Mayer Krankenschwester

Trainerin für Palliative Care (DGP)

Umfang der Weiterbildung

Der Lehrgang umfasst insgesamt 176 Stunden (entsprechend 45 Minuten als Unterrichtseinheit) Präsenzzeit.

Intensiv-Modul am Bodensee

Manche Themen fordern uns heraus - deshalb arbeiten wir im 3. Modul, wenn die Gruppe sich bereits gut kennt, intensiv an ausgewählten Themen in einer besonders geschützten und wohltuenden Umgebung.

Abschlussarbeit

Jede TeilnehmerIn erstellt bis zum Ende des Lehrgangs eine ca. achtseitige Abschlussarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Bereich der Palliative Care. Wir stehen Ihnen in diesem Prozess beratend zur Seite.

Zertifikat

Die vollständige Teilnahme am Kurs und die Anfertigung einer Kursarbeit werden mit einem Zertifikat der *Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin* und des *DHPV* anerkannt.

Der Basiskurs entspricht den Anforderungen an die berufliche Qualifikation von Pflegekräften nach den Rahmenbedingungen zur ambulanten und stationären Hospizversorgung nach § 39a SGB V sowie dem Konzept des bayerischen Gesundheitsministeriums zur Qualifizierung in Palliative Care von 2011.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und der Hospizarbeit - mindestens zweijährige Berufstätigkeit erwünscht.

Kursgebühr: 1.700,00 €

inklusive Verpflegung während der Seminartage, vier Übernachtungen/Frühstück/Mittagessen in Modul 3 sowie Kursunterlagen und Zertifikatsgebühr

Tagungsorte

Caritashaus, Augsburg

Auf dem Kreuz 41, Tel. 0821 3156-0 (Modul 1, 2, 4 sowie Abschlusstage)

Sie können über uns in der Nähe des Tagungshauses in Augsburg ein Zimmer reservieren. <u>Die Kapazitäten sind begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist daher empfehlenswert.</u>

Einzelzimmer mit Dusche/WC ca. 48,00 € (Übernachtung inkl. Frühstück pro Person/Tag)

Intensiv-Modul 3

Haus St. Christophorus, Nonnenhorn am Bodensee

Allen Teilnehmern stehen auf Bungalows verteilte Einzelzimmer direkt am See zur Verfügung.

Uhrzeit

jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V. Referat Bildung und Entwicklung Auf dem Kreuz 41

Aur dem Kreuz 4 i

86152 Augsburg

Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine Kopie des Nachweises zur Führung der Berufsbezeichnung bzw. der staatlichen Anerkennung sowie ein Lichtbild bei.

Ansprechpartnerin

Christine Fricke M.A.
Fachgebietsleitung Fortbildung Pflege
Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.
Tel.: 0821 3156-236



Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. Referat Bildung und Entwicklung Auf dem Kreuz 41 86152 Augsburg





Zertifikatskurs

Berufsbegleitende Weiterbildung

zur

Palliative Care-Pflegefachkraft

09.03. bis 13.03.2020 22.06. bis 26.06.2020 21.09. bis 25.09.2020* 09.11. bis 13.11.2020 08.12. bis 09.12.2020 18. bis 22.01.2021 Kursort Augsburg

* Intensiv-Modul am Bodensee

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss für diese Weiterbildung am 13. Dezember 2019



Wir sind Mitglied im Netzwerk der Fort- und Weiterbildungsanbieter in der Caritas.



Das Sterben alter, oft mehrfach chronisch kranker Menschen gehört inzwischen zum Alltag ambulanter und stationärer Altenpflege – wie sehr zeigen nicht zuletzt die im Hospiz- und Palliativgesetz verankerten Neuerungen.

Palliative Care versteht sich als ganzheitliches Betreuungskonzept für pflegebedürftige, chronisch kranke, schwer demente und sterbende Menschen und will für sie bis zum Tod bestmögliche Lebensqualität erhalten. Palliative Care umfasst nach der Beschreibung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Linderung physischer, psychischer, sozialer und spiritueller Leiden.

Wie kann den uns anvertrauten Menschen ein Leben und Sterben in Würde bis zuletzt ermöglicht werden? Was heißt gut sterben? Worauf kommt es in der Pflege, Betreuung und Begleitung entscheidend an? Was zeichnet kompetente palliative Pflege aus? Wie kann die Selbstbestimmung eines schwerkranken und sterbenden Menschen erhalten werden? Wie können Pflegende einander beistehen und mit anderen Berufsgruppen so zusammenarbeiten, dass sie eine unterstützende Gemeinschaft für einen Menschen bilden, der den Tod vor Augen hat?

Zu diesen Fragen vermittelt der Kurs aktuelles Fachwissen, praxisrelevante Kompetenzen und stärkt die Entwicklung persönlicher Haltungen. Die Teilnehmenden lernen Konzepte und Erfahrungen einer palliativen Betreuung und Sterbebegleitung umfassend kennen und in die eigenen Arbeitsbereiche zu übertragen. Dabei steht die Entwicklung der Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse und Wünsche von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen im Zentrum.

Lehrgangsinhalte

Die Inhalte orientieren sich am Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer des Landes NRW.

Körperliche Aspekte der palliativen Pflege am Beispiel von Krebs und Demenz

- Symptomkontrolle: gastrointestinale, pulmonale, neuropsychiatrische und psychische Symptome, Ernährung und Flüssigkeitszufuhr
- Schmerzmanagement: Assessment, Dokumentation, Therapie, Schulung und Beratung, WHO-Stufenschema, Schmerztherapiepfad

Pflegeinterventionen und Besonderheiten der palliativen Pflege

- Basale Stimulation
- Kinästhetik
- Wickel und Auflagen
- Umgang mit komatösen Patienten
- Umgang mit psychisch veränderten Menschen
- Pflege in der Finalphase

Psychosoziale Aspekte

- Bedürfnisse von Betroffenen
- Biographie und Lebensbilanz
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Unterstützung bei der Bewältigung von Krankheit und Sterben
- Sterbebegleitung demenziell erkrankter Menschen

Kommunikation

- Kommunikation mit schwerkranken und sterbenden Menschen
- · Familie und sozialer Hintergrund
- Angehörigenarbeit

Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege

- Arbeit und Unterstützung im Team
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Arbeit mit ehrenamtlichen Hospizhelfern

Ethische Aspekte

- Grundlagen ethischen Denkens
- Christliches Menschenbild und Menschenwürde

Spirituelle Dimension

- Sterben und Tod in verschiedenen Kulturkreisen
- Fragen nach dem Sinn des Lebens
- Krankheit, Sterben und Tod aus christlicher Sicht
- Sterbe-, Verabschiedungs-, Trauer- und Begräbnisrituale

Rechtliche Aspekte

- Aktive und passive Sterbehilfe
- Vorsorgliche Verfügungen
- Erbrecht

Ergänzende Themen

- Hospizbewegung
- · Vernetzung mit Diensten in der Region
- · Qualitätssicherung und -kontrolle
- Sexualität
- Sozialberatende Maßnahmen

<u>Methoden</u>

- Impulse von Fachdozenten
- Trainings und Übungen
- Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeiten
- Selbsterfahrungsübungen
- Kasuistiken (Fallbeispiele)
- Audio-visuelle Materialien (Film, Video)